

## Schulter an Schulter gegen Gewalt und Unterdrückung

Zum Start der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» rufen wir auf zur nationalen Demonstration gegen patriarchale Gewalt und Unterdrückung am Samstag, 23. November in Bern!

Jeden Tag berichten uns Betroffene von sexueller Belästigung, von Vergewaltigungen, von Körperverletzung, Drohungen, Beschimpfungen und psychischer Gewalt. Regelmässig lesen wir in den Zeitungen schreckliche Berichte über Feminizide. Und jedes Mal wird unsere Wut grösser. Wir sind wütend über die Alltäglichkeit von patriarchaler Gewalt. Wir sind wütend über die gesellschaftliche Gleichgültigkeit, die Verharmlosung und über die politische Tatenlosigkeit. Die Strafverfolgungsbehörden sind ungenügend geschult, in den Frauenhäusern und Schutzunterkünften gibt es zu wenig finanzierte Plätze, viele Beratungsstellen der Opferhilfe kämpfen mit Geldnot und in vielen Kantonen fehlen die Anschlusslösungen.

Alle zwei Wochen wird eine Frau von ihrem Partner, Ex-Partner oder einem Bekannten getötet. Tötungsdelikte mit Bezug auf Geschlecht sind keine Ausrutscher und keine Einzelfälle. Sie sind eingebettet in strukturelle Gewalt gegen Frauen, trans und non-binäre Personen und patriarchale Machtverhältnisse. Und sie sind das Resultat politischen Versagens im Bereich Opferschutz, Gewaltprävention und Gleichberechtigung.

Häusliche, sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt gehören in der Schweiz zum Alltag. Letztes Jahr zählte die Opferhilfestatistik 49'055 Beratungen und die Nachfrage steigt seit Jahren. Wie viele Menschen tatsächlich von Gewalt betroffen sind, lässt sich nur erahnen. Es fehlt an Statistiken und Studien. Was wir wissen: Die grosse Mehrheit der gewaltbetroffenen Personen wendet sich an keine Opferberatungsstelle und verzichtet auf eine Anzeige.

Um geschlechtsspezifische Gewalt nachhaltig zu verhindern und Gewaltbetroffene adäquat zu unterstützen, braucht es endlich konsequente Massnahmen!

An der nationalen Demonstration zum Start der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» am 23. November schaffen wir Raum für unsere Trauer, unsere Wut, unsere Solidarität und unseren Widerstand. Wir wollen Gesellschaft und Politik wachrütteln. Denn patriarchale Gewalt geht uns alle etwas an. Die Politik muss endlich ihre Verantwortung übernehmen und Opferschutz zur Priorität machen.

Es braucht uns alle für den Einsatz für eine gewaltfreie Gesellschaft. Wir fordern Bund und Kantone dazu auf,

- die Bekämpfung von häuslicher, sexualisierter und geschlechtsbezogener Gewalt endlich als politische Priorität einzustufen.
- genügend Schutzplätze für Gewaltbetroffene zu schaffen und die Schutzunterkünfte nachhaltig finanziell zu sichern.
- Lösungen gegen die Geldnot in der Opferhilfe zu erarbeiten und die Finanzierung der Beratungsstellen nachhaltig zu sichern.
- den Zugang zu Beratungsstellen und Schutzunterkünften für alle Gewaltbetroffenen sicherzustellen, insbesondere auch für LGBTQIA+, Personen mit Behinderung, geflüchtete, migrantische und rassifizierte Personen.
- Anschlusslösungen für Gewaltbetroffene aufzubauen

Wir sind eine breite feministische Allianz von Fachstellen und Fachorganisationen, Parteien und feministischen Kollektiven. Der Demo-Aufruf wird unterstützt von:

Abteilung für Chancengleichheit Universität Bern  
alliance F  
Amnesty International  
Amnesty Frauenrechtsgruppe Zürich  
Association Viol-Secours  
Associazione puntozero  
ATFMR - Associazione Ticinese Famiglie Monoparentali e Ricostituite  
Bibliothèque des femmes\*  
BPW Club Ticino  
Brava NGO  
Campax  
Ciao Table  
Grève féministe  
Collectif féministe Valais  
Collectif genevois de la grève féministe  
Collectif Grève féministe Fribourg  
Collectif neuchâteloise pour la grève féministe  
Coordinamento donne della sinistra  
Dachorganisation der Frauenhäuser Schweiz und Liechtenstein (DAO)  
Décadrée  
Die Mitte Frauen Schweiz  
Eidgenössische Kommission dini Muetter  
F-information  
Fachstelle Gewalt Bern  
Fachverband Gewaltberatung Schweiz FVGS  
FAFTPlus  
Feministischer Polito Treff  
Feministischer Streik & Frauenstreik Basel  
Feministischer Streik St. Gallen  
Feministisches Kollektiv Winterthur  
Feministisches Kollektiv Zug  
Feministisches Streikkollektiv Aargau  
Feministisches Streikkollektiv Bern  
Feministisches Streikkollektiv Zürich  
Femmes-Tische / Männer-Tische  
FIZ Fachstelle Frauenhandel & Frauenmigration  
Fondation pour l'égalité de genre  
Fondation Surgir  
Frauen für den Frieden  
Frauenaargau  
Frauenberatung sexuelle Gewalt  
Frauenhaus Liechtenstein  
Frauenzentrale des Kt. Bern

Frauenzentrale Zug  
Frieda  
FriedensFrauen Weltweit  
Gemeinnütziger Frauenverein Baden  
Gewerkschaft Unia  
GISO Ticino  
GRÜNE Schweiz  
Gruppe für eine Schweiz ohne Armee – GsoA  
Hebammenverband Sektion Bern  
IAMANEH Schweiz  
IG Pallas Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen  
Imbarco Immediato  
Io l'8 ogni giorno  
Je te crois Vaud & Valais  
JUSO Schweiz  
JUSO Solothurn  
Kurdische Frauen Bewegung Schweiz  
La Fabbrica di Zurigo  
LES ROUGES PUTES  
männer.ch  
Männer gegen Gewalt an Frauen  
Marche Mondiale des Femmes-Suisse  
Mediengewerkschaft SSM  
MILLE SEPT SANS  
Netzwerk Avanti  
Nous Serons Le Feu  
Offensive contre les féminicides  
PCE-Punto de encuentro  
PdA Zürich  
PeaceWomen Across the Globe  
RECAP-ME  
Salotto dell'Ascolto  
SANTÉ SEXUELLE SUISSE  
Schweizerischer Friedensrat  
Schweizerischer Verband für Frauenrechte SVF-ADF  
Solidarité femmes Biel & Region  
Solidar Suisse  
solidaritéS  
SOLIFONDS  
SP Frauen Basel-Stadt  
SP Frauen Schweiz  
SP Schweiz  
Stiftung Frauenhaus Zürich  
Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern  
Surgir  
Tea Room

Telefon Gegen Gewalt  
Verein Frauen\*geschichte(n)  
Verein Mädchenhaus Zürich  
VioleSpinare  
VPOD / SSP  
VPOD Ticino  
VPOD Zürich  
Zonta Switzerland und Liechtenstein